

Dned 7. 10 febr. 1835.

Mein verehrtes Fräulein!

Ihre Güte ist groß. Von bözzen, sticht mir Manse an
 mein ganz Mühselstand aus Ihre Dfulten. Im sord
 an Cwisst, den will beß die Donen Goldschon's züfist.
 Ciu de rest Mühselhan zu sord an, daß Du an Ihre zu.
 o. Manse an mag Dstetis lufly. (Zal die Gelyst, so
 ungsel die my ist. Ma zum lufly ist, son Markt ule de de.
 Gebesselt!) Ihre Mühsel = Gellaten reger ist lere
 Ihre luflyst u. ungselndig. Und die raktindig ist
 so zum Ihre großbedyde Gelyst. Da Du in die de
 luflyst gut. Zerkig will lufly, so lufly ist an Arbeit an me lufly,
 de in die de ungsel Gellaten sord. Es will Ihre son lufly,
 daß anise de Manse an Ihre Malangung = die sord.
 July beß Ihre Malze = vortze. Gellat anise!
 In Omlystige ist an ganz Mühselst. Ich gellat
 an de bözzenst sonsonn my me sord, sord
 u. ungselstunde Cwangel reger, als me ungsel
 an me große Gellat an die zütan. Ma die ist
 sord sord, so sord die ist, daß de ach Lufly mit
 son sord, u. ungselst Pflze lufly u. an sord
 an Gellat sord ungselst sord de Malze sord
 an lufly u. son sord sord. Ma ungsel so sord
 zu sord u. sord sord, damit sord sord sord
 Cwangel, de sord sord sord Accise ganz angselst.

Und alle u. ungsel sord sord
 u. sord sord

Genl. Dr. v. ...
5. Gratz 1838

Böttiger in Dresden

10 Febr. 1838.

zugabe — 14 Febr.
beide —

Dr. Muzylow

Dr. A. D. Zupm-

vicarungärter & Stier

Hafslinger

in Wien

